

Winterscheider Musikfestival, ein Rückblick

Geschrieben von Walter Kemper am Samstag, 29. August 2009

2. Winterscheider Musikfestival, ein Rückblick

Vom 21.-23.08.2009 war es wieder so weit, Winterscheider und befreundete Bands gaben sich ein Stelldichein mit feinsten Rock-Live Musik. Zum zweiten Mal nach 2008 fand am vergangenen Wochenende das Festival mit Bands aus und um Winterscheid statt. Lest selbst was so alles geboten wurde, sofern ihr nicht selbst auf dem Festival anwesend wart. Wenn nicht dann lest was ihr verpasst habt und merkt euch den Termin fürs nächste Jahr!

Mit einer Solointerpretin begann der Tag bereits um die Mittagszeit. Jill goes Country nennt sich die Sängerin und der Name ist auch Programm. Zu bekannten Stücken aus der Country Szene sang Jill und interpretierte die Songs so auf ihre Art. Mutig fand ich den gelungenen Auftritt allein da Oben durchzustehen, Hut ab und mach weiter so...

Jetzt wieder mit Burghard an den Knöpfen stimmte der Sound und ab ging die Post mit den Countryrockern der Southern Wheels um Karl-Heinz (Schrat) Firnbach dem Organisator des Festivals. Die Band spielte schnörkellosen Countryrock feinsten Art welcher dann auch mit einem Stück von Lynyrd Skynyrd mal etwas deftiger werden durfte. Immer aber ging es durch den luftigen Sound der Westcoast Klassiker. Vor der Bühne ließen sich dann auch die Linedancer nicht lange Bitten wie auf den Fotos gut zu erkennen ist.....

Nun folgte der Auftritt der Schüler der Musikschule Lipps-Thelen welche mit der Unterstützung einiger "Profis" hier ihr Können teils zum ersten Mal vor Publikum zeigen durften. Eine Wechselreigen der Instrumentalisten begleitete durch Klassiker der Rockgeschichte. Eine tolle Aktion für die Jugendlichen welche hier echte Handarbeit zeigten und keine Dosenkost, prima Sache....

Leider habe ich die Jam Session verpasst da ich nun das Wochenende meinerseits beenden musste...

Nun alles in allem denke ich das wir sehr gute Musik zu einem unglaublich fairen Preis nämlich gar keinem geboten bekommen haben. Etwas mehr Publikum besonders am Sonntag wäre wünschenswert gewesen kann sich also noch steigern lassen. Nicht zuletzt ist die Resonanz, also die Zuschauerzahl das Barometer für eine gelungene Veranstaltung und der Dank für die vielen, vielen Helfer....

Eins lässt sich noch herausheben: Es ging jederzeit äußerst diszipliniert und friedlich zu!

DAAAAAAAAAAAAAAAAANKE an all die vielen helfenden Hände und ganz besonders an Kalle Firnbach ohne die/den solch ein Wochenende nicht möglich wäre, ich verneige mich....

